

PRÄDIKATSWANDERWEGE IN RHEINHESSEN



QUERFELD WEIN.



Rheinhessen
MAGIE DER 1000 HÜGEL



Tisch des Weines bei Neu-Bamberg

Sehen, wo's langgeht.



Die Hiwweltouren: Wandern in bester Hanglage

Weite Hügellandschaften, gepflegter Weinbau und einladende Winzerorte – Willkommen in Rheinhessen!

Erkunden Sie Deutschlands größtes Weinanbaugebiet bei einer Wanderung auf einem unserer vier Prädikatswanderwege. Die abwechslungsreichen Tagestouren begeistern mit eindrucksvollen Naturerlebnissen und atemberaubenden Fernblicken. Genießen Sie die rheinhessische Weinkulturlandschaft und lassen Sie sich von der Gastfreundschaft der Menschen verzaubern. www.hiwwel-touren.de

Impressum

Herausgeber:

Rheinhessen-Touristik GmbH
Friedrich-Ebert-Str. 17, 55218 Ingelheim am Rhein
Telefon (06132) 44 17 0, Telefax (06132) 44 17 44
info@rheinessen.info | www.rheinessen.de

Fotos: Dominik Ketz | Rheinland-Pfalz Tourismus GmbH

Texte: Dr. Ulrike Poller

Gestaltung: HDW Werbeagentur GmbH

Tourist-Informationen

Tourist-Information Ingelheim

Neuer Markt 1, 55218 Ingelheim am Rhein
Tel. 06132 - 782216 | www.ingelheim.de
Öffnungszeiten: Mo. – Mi. 08.30 – 17.00 Uhr
Do. 08.30 – 18.00 Uhr, Fr. 08.30 – 12.00 Uhr

Tourist-Info der Stadt Gau-Algesheim

Marktplatz 1, 55435 Gau-Algesheim
Tel. 06725 - 992143 | www.gau-algesheim.de
Öffnungszeiten: Mo. – Do. 09.30 – 12.30 Uhr
Fr. 09.30 – 13.30 Uhr, Sa. 10.00 – 12.00 Uhr
So. 09.00 – 12.00 Uhr (April bis September)

Tourist Information Alzey Land

Antoniterstraße 41, 55232 Alzey
Tel. 06731 - 499364 | www.alzey-land.de
Öffnungszeiten: April bis Oktober
Mo. – Mi. 09.00 – 12.30 Uhr, 13.30 – 17.00 Uhr
Do. – Fr. 09.00 – 12.30 Uhr, 13.30 – 18.00 Uhr
Sa. 09.00 – 14.00 Uhr
Nov. bis März: Mo. – Fr. 10.00 – 12.30 Uhr, 13.30 – 17.00 Uhr

Zweckverband Erholungsgebiet „Rheinhessische Schweiz“

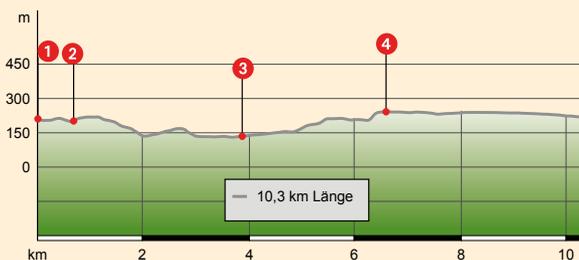
Bahnhofstr. 10, 55597 Wöllstein
Tel. 06703-30224 | www.rheinhessische-schweiz.org
Öffnungszeiten: Mo. – Fr. 08.00 – 12.00 Uhr
zus. Do. 14.00 – 18.00 Uhr



Weinberge bei Appenheim



Start/Ende: Ingelheim – Bismarckturm
Weiterer Einstieg: Gau-Algesheim – Bahnhof
Länge: 10,3 km
Gehzeit: 3 Std. 30 Min.
Steigung: 203 m **Gefälle:** 203 m



Anfahrt Bismarckturm: A60 Ausfahrt Ingelheim West, 3 km Richtung L428 Nieder-Olm, bei Ingelheim Süd im Kreis in Waldeckstraße abbiegen, 2 km folgen bis Bismarckturm

Parken: Parkplatz am Bismarckturm
 Adresse: Am Bismarckturm, 55218 Ingelheim

ÖPNV: Bahnhof Ingelheim (Zuweg zum Startpunkt)
 Bahnhof Gau-Algesheim (Zuweg zum Startpunkt)

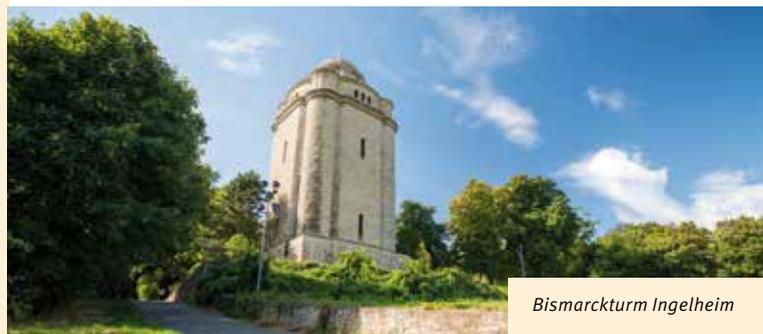
Fahrpläne: www.rnn.info

GPS Start Bismarckturm: 49° 57' 34" N 8° 2' 8" E
GPS Start Gau-Algesheim: 49° 57' 39" N 8° 00' 56" E

Hiwweltour Bismarckturm

Von Wald, Weinbergen und Weiden gesäumte Wege, der Blick ins Weite vom Rheintal bis in den Taunus – ein absolutes Muss.

Gleich zu Beginn bietet der tagsüber frei zugängliche **Bismarckturm 1** eine sagenhafte Rundumsicht auf Ingelheim und den Rheingau. Aus einer neuen Perspektive lässt sich dieser Ausblick an der Hangkante genießen. Danach schlängelt sich der idyllische Pfad, umgeben von üppiger Vegetation, durch den Wald zur **Schutzhütte GAGA 2**. Von hier ergibt sich das nächste Panorama zum Laurenziberg bis hin zum Binger Loch. Hat man sich von der Aussicht losgerissen, begeistern heckengesäumte Passagen, während sich der Weg nach Gau-Algesheim absenkt.



Bismarckturm Ingelheim



Wanderliege bei Gau-Algesheim

Sobald die Weinbergszone erreicht wird, liegt der Ort zum Greifen nah. Die Hiwweltour schwingt sich am Abzweig des südlichen Zuweges wieder leicht bergan. Nach 2,8 km beginnt der Abstieg ins Welzbachtal, wo einst zahlreiche Mühlen die Kraft des Wassers nutzten. Bis zur ersten Mühle, der **Unterbollermühle** 3 steht wieder üppiges Grün Spalier. Auf Höhe der Grillhütte wechseln wir über den rauschenden Bach und wandern zum nahen Weinort Appenheim, dessen Ortskern per Zuweg erreichbar ist.

Nach Passieren der 100 Guldenmühle gewinnt die Tour an Höhe. Über einen Treppenfad erreichen wir das Plateau und wandern in den nahen Wald, wo eine Überraschung wartet: ein kurzer Zuweg führt zum geökologischen Lehrpfad, der an dieser Stelle auf die **Salamanderlöcher** 4 aufmerksam macht. Eine informative Tafel erläutert alles Wissenswerte zu diesem bedeutenden Geotop.

Anschließend geht es fast eben durch den artenreichen Wald des Naturschutzgebietes Gau-Algesheimer Kopf. Sobald die Hiwweltour erste Felder erreicht, sorgt der weite Blick bis zum Feldberg für Aufmerksamkeit, bevor es vorbei am Hofgut Waldeck zurück zum Bismarckturm geht, wo nach 10,3 km eine Einkehr lockt. Alternativ bieten sich Gau-Algesheim mit dem historischen Markt- platz und Ingelheim mit der Kaiserpfalz Karl des Großen zum weiteren Verweilen an.



- | | | |
|---------------------------|---------------------|------------------|
| Übersichtstafel-Standorte | Einkehrmöglichkeit* | Tisch des Weines |
| Zuweg | Direktvermarkter* | Friedhof |
| Wanderweg | Kirche | Schloss/Burg |
| Parkplatz | Kapelle | Denkmal |

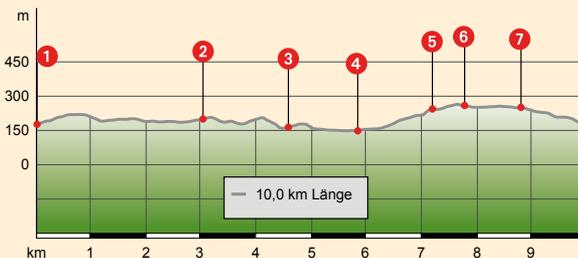
*s. Anzeigenpartner am Ende der Broschüre



Heideflächen bei Siefersheim



Start/Ende: Siefersheim – Parkplatz am Friedhof
Weiterer Einstieg: Neu-Bamberg – Hesselborner Mühle
Länge: 10 km
Gehzeit: 3 Std. 30 Min.
Steigung: 251 m **Gefälle:** 251 m



Anfahrt Siefersheim: A61 Ausfahrt Gau-Bickelheim, Richtung B420 Wöllstein, 4 km bis Wöllstein, Richtung Ortsmitte abbiegen auf L400 bis Siefersheim Friedhof
Parken: Friedhofsparkplatz Siefersheim
 Adresse: Friedhofstraße, 55599 Siefersheim
ÖPNV: Bahnhof Bad Kreuznach, weiter mit Bus 226 bis Haltestelle Siefersheim, Mitte (Mo. – Fr.)
 Fahrpläne: www.rnn.info
GPS Start Siefersheim: 49° 47'38" N 7° 57'10" E
GPS Start Neu-Bamberg: 49° 47'48" N 7° 55'28" E

Hiwweltour Heideblick

Grandiose Heidelandschaft, kultivierte Weinberge, wild-romantische Felspartien, atemberaubende Ausblicke – kurzum: ein Traum.

Am Friedhofsparkplatz in Siefersheim beginnt der Zuweg zum **Einstieg 1** am Rande der Weinberge. Teils von Weinbergsmauern begleitet geht es hinauf zur „Höll“, einem der Naturschutzgebiete der Region.

Auf dem Weg zum **Ajaxturm 2** sorgt eine abwechslungsreiche Mischung aus kultivierten Weinbergen und ursprünglichen Flächen für eine reizvolle Wegkulisse. Nach dem Turm sind es bei der Annäherung an Neu-Bamberg die Hangflanken von Galgenberg und Mühlberg, die mit markanten Steinrosseln besondere Akzente setzen.



Weg zum Ajaxturm



Blick auf die Burgruine Neu-Bamberg

Einer solchen Steinrossel kommen wir hautnah, bevor es auf einem uralten Wingertspfad hinab nach Neu-Bamberg geht. Dort gibt es neben einem Zuweg in den Ort auch Parkplätze am Burggraben, am Uhr-turm und der Hesselborner Mühle sowie eine Verbindung zur benachbarten Hiwweltour Eichelberg.

Mit seinem historischem Ortskern und der imposanten Burgruine ist Neu-Bamberg einen Abstecher wert. Weiter auf der Hiwweltour geht es gleich wieder bergan zu einem malerischen **Blick auf die Burgruine Neu-Bamberg 3**.

Nach schattigem Pfadabstieg nutzt die Tour im Appelbachtal die alte Bahntrasse, der wir bis zum Wanderparkplatz an der **Katzensteigermühle 4** folgen. Dieser Platz bietet sich als weiterer Einstiegspunkt für diese Tour an.

Auf idyllischen Pfaden wird der Anstieg auf den Mühlberg mühelos gemeistert und am **Adlerdenkmal 5** mit einer tollen Aussicht über das Naturschutzgebiet Neu-Bamberger Heide gekrönt. Im nun folgenden Abschnitt sind Sie mitten in der prächtigen Heideland-schaft. Das i-Tüpfelchen dieser Tour ist die **Winzeralm 6**, die nicht nur einen Rastplatz mit Premiumblick bietet, sondern an Wochenenden im Sommer auch leckeren Rebensaft ausschenkt.

Nach diesem Höhepunkt steuert der Weg einen weiteren **Panoramablick 7** an, bevor es, vorbei an einigen Weinbergshäuschen, mitten durchs Rebenmeer zurück zum Startpunkt geht.



ALPSTEIN Tourismus GmbH & Co.KG
© OpenStreetMap (ODbL) - contributors (www.openstreetmap.org)

-  Übersichtstafel-Standorte
-  Einkehrmöglichkeit*
-  Tisch des Weines
-  Parkplatz
-  Kirche
-  Denkmal
-  Zuweg
-  Kapelle
-  Turm
-  Wanderweg
-  Friedhof

*s. Anzeigenpartner am Ende der Broschüre



Alter Steinbruch bei Neu-Bamberg

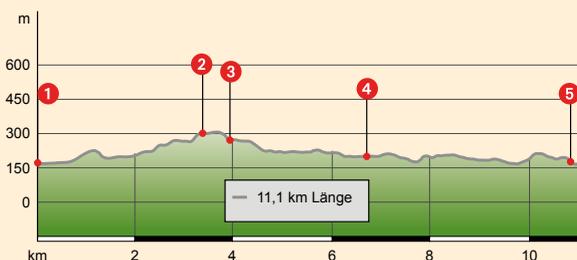


Start/Ende: Alter Bahnhof Frei-Laubersheim –
zwischen Frei-Laubersheim und Neu-Bamberg (L409)

Länge: 11,1 km

Gehzeit: 3 Std. 45 Min.

Steigung: 313 m **Gefälle:** 313 m



Anfahrt: A61 Ausfahrt Gau-Bickelheim, Richtung B420 Wöllstein, 8 km bis Frei-Laubersheim, abbiegen auf L409 Kreuznacher Straße bis Alter Bahnhof Frei-Laubersheim

Parken: Parkplatz am alten Bahnhof
Adresse: Am Bahnhof, 55546 Frei-Laubersheim

ÖPNV: Bahnhof Bad Kreuznach, weiter mit Bus 224 bis Haltestelle Neu-Bamberg, Bahnhof (Mo. – Fr.)

Fahrpläne: www.rnn.info

GPS Start: 49° 47'58" N 7° 54'54" E

Hiwweltour Eichelberg

Beeindruckende alte Steinbrüche, knorrige Eichen- und Kiefernwälder, weitläufige Wiesen- und Weinbergslandschaft – das reine Wandervergnügen.

Am **Wanderparkplatz oberhalb des alten Bahnhofs 1** zwischen Frei-Laubersheim und Neu-Bamberg beginnt die Hiwweltour. Auf der alten Bahntrasse geht es vorbei an einem aktiven Quarzitporphyr-Steinbruch, der vom Stein-Reichtum der Region zeugt. Nach kurzem Anstieg zweigt ein erster Zuweg ins Zentrum des Weinortes Frei-Laubersheim ab.

Die Hiwweltour passiert die Waldbühne und taucht in einen duftenden Kiefernwald ein. In Serpentinaen geht es zurück ins Tal, wo ein weiterer Zuweg nach Frei-Laubersheim führt. Die Tour verläuft durch Gehölz und



Kiefernwälder am Eichelberg



Rastplatz bei Fürfeld

Felder, bis es im Wald bergauf zum Eichelberg geht. Nach moderatem Anstieg in der Nordflanke knickt der Pfad in der Westflanke steil aufwärts und erreicht den **Nordpfalzblick** ②. Es folgt eine leicht ansteigende Passage zur Gipfelkuppe des Eichelberges.

Schon bald windet sich die Hiwweltour wieder abwärts, passiert die felsige Rabenkanzel und erreicht den Waldrand, wo ein **Rastplatz** ③ mit Blick auf Fürfeld zum Verweilen einlädt. Wer in den Ortskern möchte, kann hier rechts den nördlichen Zuweg nutzen. Der Weg folgt dem Waldrand und biegt nach 4,7 km erneut in Richtung Fürfeld.

Am Ortsrand gibt es einen zweiten Zuweg in den Ort. Weiter geht es mit vielen Schlenkern durch das Rebenmeer in Richtung Thalemühle.

Wenig später gibt der **Blick auf Hof Iben** ④ die Aussicht auf die filigrane Turmspitze der ehemaligen Wasserburg frei. Im Appelbachtal ergeben sich herrliche Ausichten zur Neu-Bamberger Heide. Auch der Ajaxturm und die Burgruine in Neu-Bamberg liegen perfekt im Blickfeld. Nach 9,3 km bindet ein Zuweg die nahe evangelische Kirche von Neu-Bamberg an. Leicht bergauf am Gegenhang liegt erneut Neu-Bamberg mit der Kandelpforte, dem Torturm der ehemaligen Stadtbefestigung im Fokus. Nach einem letzten Anstieg ergibt sich ein weiteres Panorama über Rheinhessen, während sich rechts Einblicke in einen **Steinbruch** ⑤ eröffnen. Wenig später schließt sich am Parkplatz der Kreis der Wanderung.



- | | | |
|---|---|--|
|  Übersichtstafel-Standorte |  Einkehrmöglichkeit* |  Tisch des Weines |
|  Parkplatz |  Kirche |  Denkmal |
|  Zuweg |  Kapelle |  Turm |
|  Wanderweg |  Friedhof | |

* s. Anzeigenpartner am Ende der Broschüre



Landschaft der Rheinhessischen Schweiz

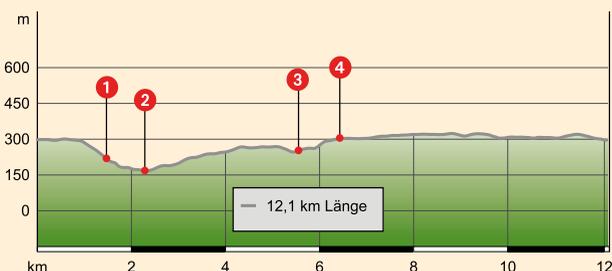


Start/Ende: Tiefenthal – Dorfplatz

Länge: 12,1 km

Gehzeit: 4 Std.

Steigung: 233 m **Gefälle:** 233 m



Anfahrt: A63 Ausfahrt Erbes-Büdesheim, Richtung L409 Wonsheim, 10 km bis Wonsheim, weiter auf L400 Richtung Tiefenthal

Parken: Parkplatz am Dorfplatz und gegenüber dem Gutsausschank „Zum Mühlenhof“

Adresse: Münsterthaler Straße 1, 55546 Tiefenthal

ÖPNV: Bahnhof Bad Kreuznach, weiter mit Bus 224 bis Haltestelle Tiefenthal, Ort (Mo. – Fr.)

Fahrpläne: www.rnn.info

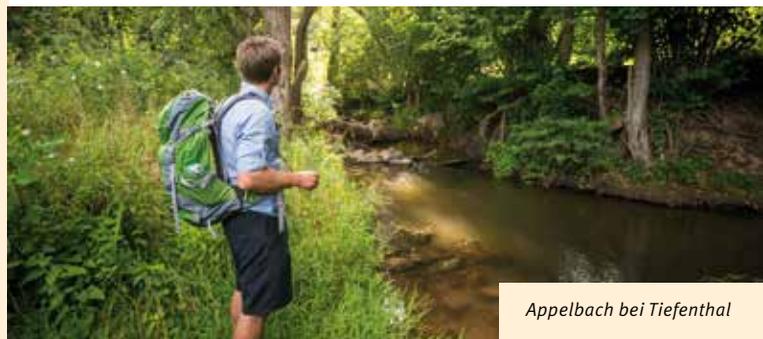
GPS Start: 49° 45'37" N 7° 54'23" E

Hiwweltour Tiefenthaler Höhe

Aussichtreiche Waldrandpassagen, historische Grenzgänge, abwechslungsreiche Auf- und Abstiege – die perfekte Wanderkulisse.

Los geht es am neu gestalteten **Dorfplatz in Tiefenthal 1**. Der nördliche Zuweg führt vorbei am Friedhof zur Hiwweltour am Waldrand. Von dort schweift der Blick zum Appelbach. Bald nehmen wir direkten Kontakt zum Bach auf, denn es geht mitten hinein in das **Feuchtbiotop Talaue 2**.

Der Weg führt weiter durchs Tal und passiert einen kleinen Teich. Nach diesem entspannten Auftakt lockt der kühle Mischwald. Nach 2 km öffnet sich die Waldkulisse und bei grandioser Aussicht über die Rheinhessische Schweiz erreichen wir die Schutzhütte Steinkaute.



Appelbach bei Tiefenthal



Wanderweg bei Niederhausen an der Appel

Anschließend führt ein „grüner Tunnel“ aus dichten Hecken und Bäumen zum **Dunzelloch** ③, einem Steinbruch, wo lange Zeit wertvolles Baumaterial abgebaut wurde.

Der folgende Aufstieg ist rasch gemeistert und beim Verlassen des Waldes besticht ein toller Panoramablick bis zur Pfalz mit dem Donnersberg in Richtung Süden. So fällt es leicht, die von uralten **Grenzsteinen** ④ dokumentierte historische Grenze zwischen Rheinhessen und der bayrischen Kurpfalz nachzuvollziehen.

Im Blickfeld liegt ebenso Mörsfeld mit dem Daimbacherhof, wo heute lediglich eine Glocke in der Kirche und ein Torbalken vom einstigen Kloster zeugen. Wer dem Ort einen Besuch abstatten möchte, nutzt den Zuweg, der am Forsthaus abbiegt. Nach aussichtsreicher Waldrandpassage erreichen wir an der Flanke des Homberges das Appelbachtal.

Wir streifen durch Wiesen und genießen Natur und Panorama. Mitten in dieser Idylle gibt ein Zuweg Gelegenheit zum Besuch von Niederhausen a. d. Appel.

Bald folgt eine weitere idyllische Passage über die offene Weite. Nach dem Abstieg gibt der südliche Tiefenthaler Zuweg Gelegenheit, direkt zum Dorfplatz zu laufen. Allerdings empfiehlt es sich, den Kreis komplett zu schließen, denn zum Abschluss führt die Hiwweltour durch eine wildromantische Schlucht, bevor wir vom Friedhof auf dem nördlichen Zuweg zurück zum Dorfplatz wandern.



-  Übersichtstafel-Standorte
-  Zuweg
-  Wanderweg
-  Parkplatz
-  Einkehrmöglichkeit*
-  Kirche
-  Tisch des Weines
-  Kapelle
-  Friedhof

* s. Anzeigenpartner am Ende der Broschüre

1 Bergrestaurant/Pension/Tiger-Garten WALDECK

Waldeck 1 (am Bismarckturm), 55218 Ingelheim
Tel. 06725 - 4313 | Email: info@waldeck-ingelheim.de
www.waldeck-ingelheim.de | www.tiger-garten-waldeck.de



Wir erwarten Sie hoch über Ingelheim in unserem Bergrestaurant mit großer überdachter Gartenterrasse und herrlichem Panoramablick auf den Rheingau. Leckere hausgemachte Fleisch-, Wurst- und Konditoreiwaren. Gesellschaftsräume bis 120 Personen.

Unser Special:
Tiger „hautnah“, Führungen „Auge in Auge“.

Entfernung zum Wanderweg: Start und Ziel für die Hiwweltour Bismarckturm

Öffnungszeiten: (durchgehende Küche)
Sommer: Mi. – Sa. ab 12.00 Uhr, Sonn- + Feiertage ab 11.00 Uhr
Winter: Fr. – So. von 12.00 – 18.00 Uhr und nach Vereinbarung.
November und Februar Betriebsferien

2 Weingut - Straußwirtschaft Moebus

Wonsheimer Str. 13, 55599 Siefersheim
Tel. 06703 - 665 | Email: weingut.moebus@t-online.de
www.weingut-moebus.de



Das Weingut im fränkischen Baustil mit begrüntem Innenhof und Kopfsteinpflaster vereint rheinhessischen Charme mit südländischem Flair. Gastraum und Vinothek sind ein herrliches Kreuzgewölbe. Neben den Öffnungszeiten sind private Feste, Weinproben und Gruppenausflüge buchbar. Die Küche wird von der Siefersheimer Kräutерhexe Christine Moebus geprägt.

Entfernung zum Wanderweg: 600 m

Öffnungszeiten: Straußwirtschaftsaison Ende Feb. – Ende Mrz.
Sa. ab 17.00 Uhr, So. ab 16.00 Uhr
Vinothek: Mo. – Fr. 16.00 – 17.00 Uhr, Sa. & So. 10.00 – 11.00 Uhr
oder nach Vereinbarung.
Besuchen Sie uns bei geöffnetem Hoftor!

3 Hemmes | Obsthof/Edelobstbrennerei/Bauernladen

Ockenheimer Straße 69 (Obsthalle)
Gartenfeldstraße 1 (Bauernladen), 55435 Gau-Algesheim
Tel. 06725 - 4924 | Email: info@hemmes.de
www.hemmes.de



Frisches Obst & Gemüse, edle Brände & Liköre, Fruchtseccos & Weine, tolle Geschenkideen. Entdecken Sie unseren Online-shop.

Entfernung zum Wanderweg: 1,8 km

Öffnungszeiten:
Obsthalle: Mo. – Fr. 9.00 – 18.00 Uhr, Sa. 9.00 – 13.00 Uhr
Bauernladen Gartenfeldstraße: Mo. – Fr. 8.00 – 19.00 Uhr,
Sa. 8.00 – 18.00 Uhr, So. 9.00 – 18.00 Uhr

4 100 Guldenmühle (Mühle 2)

Mühle 2, 55437 Appenheim, Tel. 06725 - 9990210
Email: info@100guldenmuehle.de
www.100guldenmuehle.de



Mit regionaler, bodenständiger Küche begrüßt Sie Spitzenköchin Eva Eppard in ihrem Heimatort Appenheim. Die Speisekarte umfasst spezielle Wandermenüs und Kleinigkeiten zum Wein.

Entfernung zum Wanderweg: Direkt an der Hiwweltour Bismarckturm

Öffnungszeiten: Ruhetage: Mo. + Di. | Mi, Do. + Fr. ab 17.00 Uhr
Sa. ab 15.00 Uhr | So. ab 11.30 Uhr | an Feiertagen ab 11.30 Uhr

5 Straußwirtschaft Eberle-Runkel

Niedergasse 23, 55437 Appenheim
Tel. 06725 - 2810 | Email: info@weingut-eberle-runkel.de
www.weingut-eberle-runkel.de



Im Innenhof unseres Weinguts erwarten Sie deftige Winzerkost und kulinarische Spezialitäten unserer Region, sowie eine Auswahl unserer besten Weine.

Entfernung zum Wanderweg: 600 m

Öffnungszeiten: Von Mitte Mai – Mitte Sept. am Wochenende
Fr. ab 18.00 Uhr, Sa. ab 17.00 Uhr, Sonn- & Feiertage ab 16.00 Uhr

6 Speisegaststätte MühlenSchänke

Mühle 4, 55437 Appenheim | Tel. 06725 - 99 22 66
Email: MHeucher@t-online.de | www.muehleappenheim.de



Liebevoll restauriertes Bruchsteingemäuer mit großzügigem Außengelände. Vielfältiges Angebot an Appenheimer Weinen, Allgäuer Bieren sowie hausgemachten Spezialitäten.

Entfernung zum Wanderweg: 100 m

Öffnungszeiten: Mai – Ende des Sommers immer sonn- und feiertags ab 15.00 Uhr, Mo. – Sa. geschl. Gesellschaften möglich

7 Gaststätte Zur Junkermühle

An der Junkermühle, 55546 Neu-Bamberg
Tel. 06703 - 1037 | Email: junkermuehle@hotmail.de
www.junkermuehle.net



Gut bürgerliche Küche. Wurst und Fleisch aus eigener Herstellung. Weine von Winzern der Umgebung. Gewölbekeller. Urgemütliches Ambiente mit großem Wein- und Biergarten. Gute Parkmöglichkeiten.

Entfernung zum Wanderweg: 400 m

Öffnungszeiten: Mo. – Fr. ab 17.00 Uhr, Sa. & So. ab 11.00 Uhr · Di. Ruhetag

8 Weingut Zimmermann

Backhausgasse 3, 55599 Siefersheim
Tel. 06703 - 960320 | Email: mail@weingut-zimmermann.de
www.weingut-zimmermann.de



Korrespondierend mit der Winzeralm öffnen wir unsere Vinothek zum Wein probieren und kaufen. An ausgewählten Tagen (siehe Homepage) werden auch Speisen angeboten.

Entfernung zum Wanderweg: 500 m

Öffnungszeiten: Jeden Sa. und bei schönem Wetter sonntags von 13.00 – 18.00 Uhr. Anfang Mai – Mitte Oktober.

9 Restaurant Zum Mühlenhof

Münsterthaler Straße 1, 55546 Tiefenthal
Tel. 06709 - 412 | Email: karlheinz.weyell@tiefenthal.de



Direkt am Wanderparkplatz in Tiefenthal mit großzügigem Außenbereich. Reichhaltige Speisekarte mit Wildspezialitäten.

Entfernung zum Wanderweg: Direkt am Einstieg zur Hiwweltour Tiefenthaler Höhe

Öffnungszeiten: Samstag und Sonntag ab 11.00 Uhr Mo. – Fr. nach Vereinbarung

10 Speisegaststätte Hof Pfalzblick

Pfalzblick 1, 67808 Mörsfeld | Tel. 06358 - 218
Email: pk_becher@web.de | www.hof-pfalzblick.de



In unmittelbarer Nähe zum Wanderweg erwartet Sie Familie Becher mit einem durchgehenden Angebot an Vespermahlzeiten, sowie Kaffee und Kuchen.

Entfernung zum Wanderweg: 700 m

Öffnungszeiten: Di. – So. ab 10.00 Uhr Montag Ruhetag, außer an Feiertagen Warmes Essen von 11.00 – 13.30 Uhr & 17.00 – 22.00 Uhr



Strubel-Roos Weingut und Landhotel

Klostereck 7, 55237 Flonheim | Tel. 06734 - 6129
Email: info@strubel-roos.de | www.strubel-roos.de



Genießen Sie schöne Stunden in unseren 3 Sterne Superior Landhotel und vergessen Sie den Alltag bei einer ausgiebigen Weinprobe. Außerdem bieten wir einen E-Bike-Verleih und kostenlose Betriebsrundgänge.

Zertifiziert als „Qualitätsgastgeber Wanderbares Deutschland“

Öffnungszeiten: Hotel & Weingut ganzjährig geöffnet. Veronikas Weinbistro mit Kaffee und hausgemachten Kuchen immer Sa. und an Sonn- & Feiertagen von 14.00 – 18.00 Uhr

DAMIT SIE WISSEN, WO DIE HIWWELTOUREN SIND:

Rheinhessen ist das größte Weinbaugebiet in Deutschland. Es liegt im weiträumigen Dreieck zwischen Mainz, Worms und Bingen, das im Norden und Osten vom Rhein begrenzt wird. Rheinhessen gehört zu Rheinland-Pfalz mit der Landeshauptstadt Mainz.



Rheinhessen
MAGIE DER 1000 HÜGEL